



Programmplanung 2021-2027

Digitale Konsultationsrunde

Workshop III – Soziale Inklusion

06.05.2021

Agenda und Zielstellung

Einleitung

Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Vorstellung der Schwerpunkte des Workshops und Beantwortung von Fragen, Aufnahme von Hinweisen und Diskussion

Zusammenfassung und nächste Schritte

Ziele des heutigen Workshops

- Information über den aktuellen Stand der Programmplanung
- Klärung von Fragen, Aufnahme von Hinweisen und Diskussion zur Einbeziehung Ihrer Fachexpertise in den Programmplanungsprozess

Agenda



Einleitung (ca. 10 Minuten)

- Technische Hinweise und Netiquette
- Verantwortlichkeiten im Prozess



Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

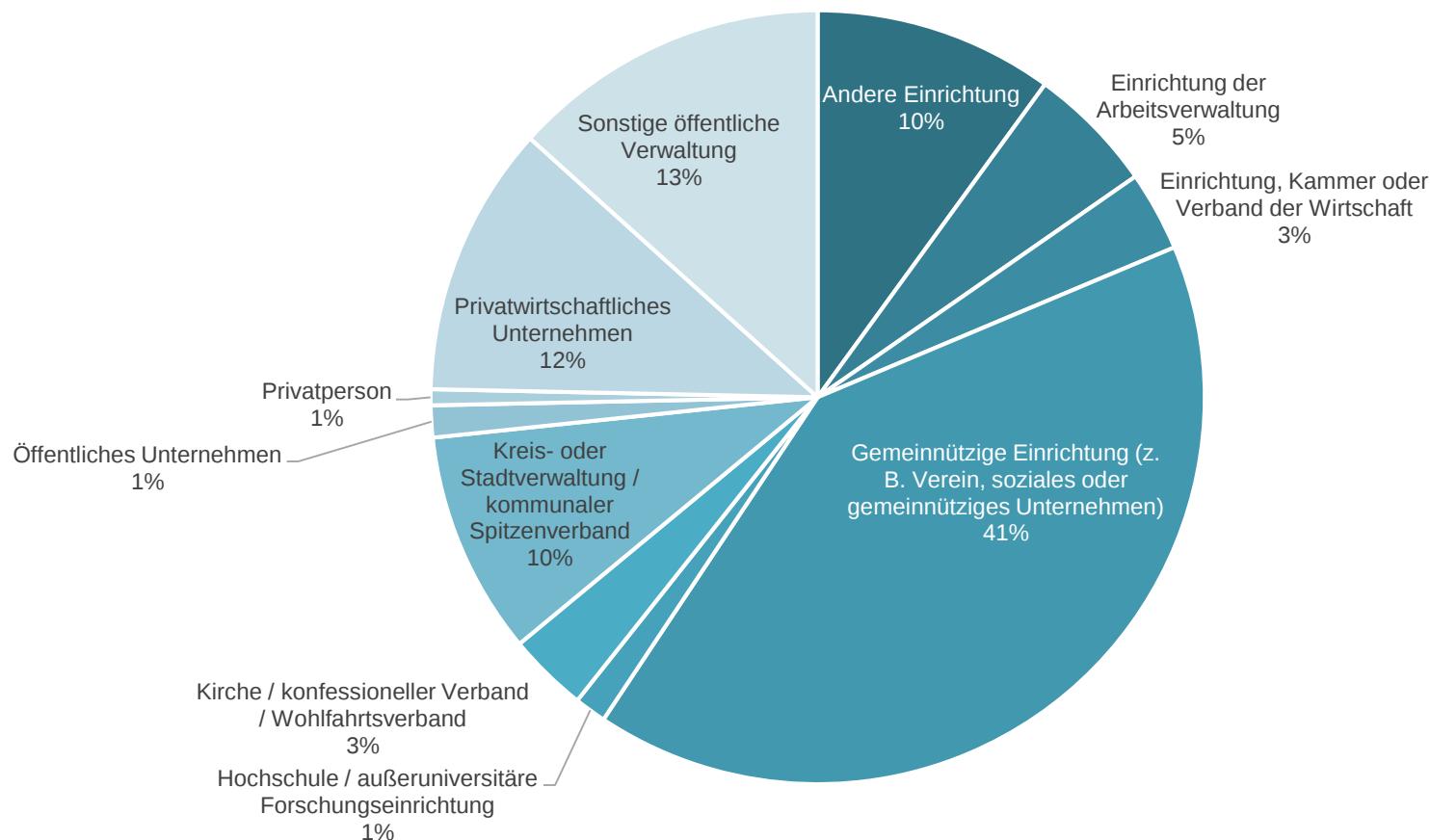


Vorstellung der Schwerpunkte des Workshops und Beantwortung von Fragen, Aufnahme von Hinweisen und Diskussion



Zusammenfassung und nächste Schritte

Angemeldete Teilnehmende nach Akteursgruppen (N=150)



Einleitung

Technische Hinweise und Netiquette

Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie, folgende Hinweise zu berücksichtigen:

- Bitte schalten Sie Ihr **Mikrofon** grundsätzlich auf **stumm/mute** und schalten Sie dieses nur für einen Redebeitrag ein. Sind Sie per Telefon zugeschaltet, können Sie sich über die Tastenkombination *6 stumm schalten.
- Sie können auf der Internetseite [sli.do](#) unter dem #Workshop_3 und dem Passwort „ESF_Workshop_3“ während des gesamten Workshops **eigene Fragen** stellen und Ihr Interesse an der Beantwortung anderer (bereits gestellter) Fragen über das 👍-Symbol signalisieren.
- In der Diskussion signalisieren Sie uns Wortbeiträge bitte über die **Handmeldung**. Sind Sie per Telefon zugeschaltet, können Sie sich über die Tastenkombination *3 melden. Wir kommen dann gezielt auf Ihre Meldung zu.
- Bitten halten Sie Ihre **Wortbeiträge eher kurz**, damit möglichst viele Teilnehmer*innen zu Wort kommen können.
- Bitte halten Sie **Hintergrundgeräusche** während Ihres Wortbeitrags gering (bspw. Fenster- und Türen schließen).
- Sollten Sie **technische Schwierigkeiten** haben, melden Sie sich bitte **per E-Mail und unter Nennung Ihrer Telefonnummer** bei Herrn Rohwer-Kahlmann (thorben.rohwer-kahlmann@ramboll.com). Er setzt sich dann unmittelbar mit Ihnen in Verbindung.

Einleitung

Verantwortlichkeiten im Prozess



Verwaltungsbehörde ESF



Für die Umsetzung der Richtlinien verantwortliche Fachreferate



Moderation durch Ramboll Management Consulting

Agenda



Einleitung



Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung (ca. 20 Minuten)

- Bisheriger Beteiligungs- und Programmplanungsprozess
- Programmstrategie, Spezifische Ziele und Förderaufbau



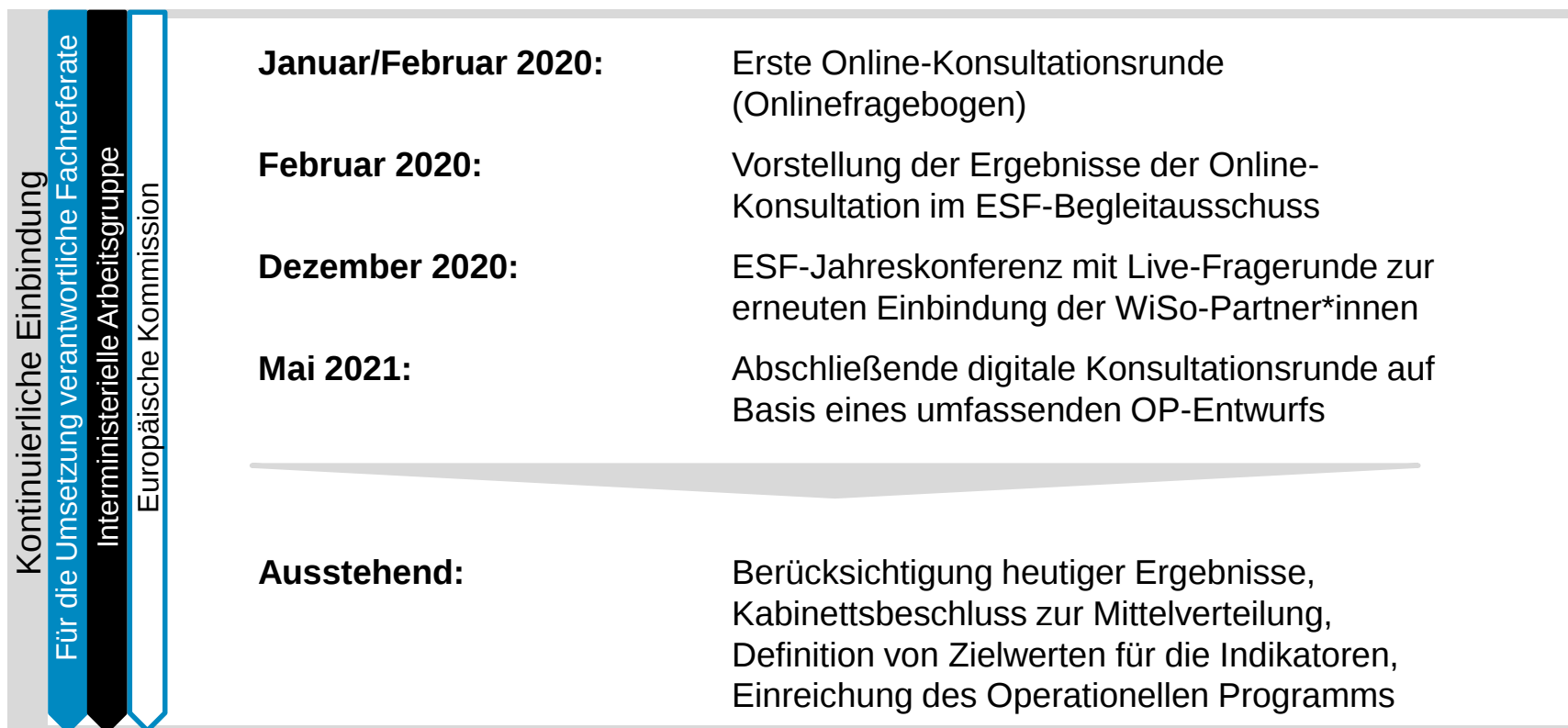
Vorstellung der Schwerpunkte des Workshops und Beantwortung von Fragen, Aufnahme von Hinweisen und Diskussion



Zusammenfassung und nächste Schritte

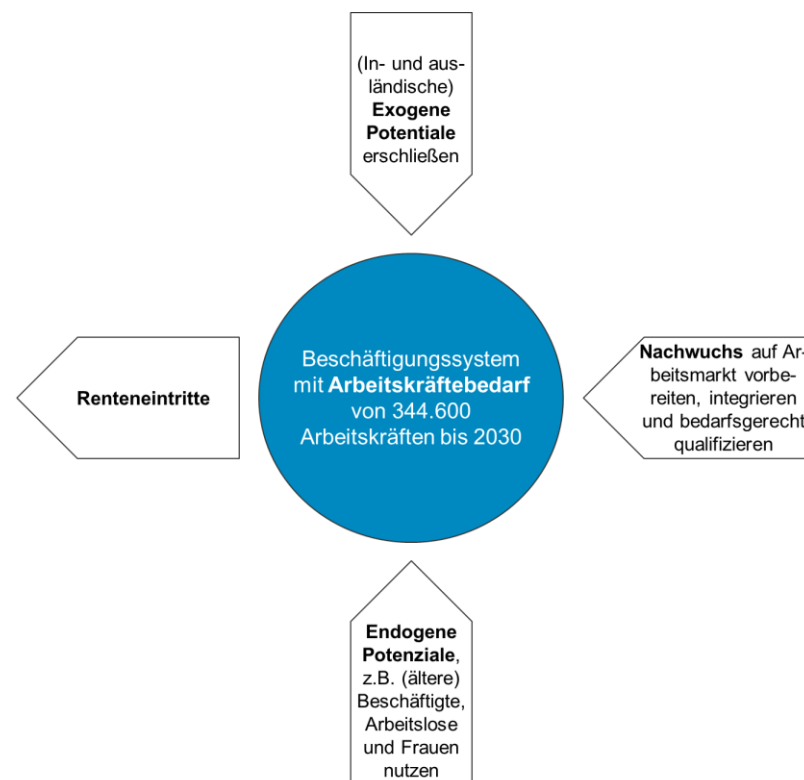
i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Bisheriger Beteiligungs- und Programmplanungsprozess



i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung **ESF+-Programmstrategie in Thüringen**

- Das OP steht unter dem Motto der **Fachkräftesicherung und gesellschaftlichen Teilhabe**.
 - Einerseits soll es dazu beitragen, den hohen Arbeitskräfte und -erweiterungsbedarf zu decken, indem es zu allen Ansatzpunkten der Fachkräftesicherung (s. Abbildung) beiträgt.
 - Andererseits legt es einen Fokus auf die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von am Arbeitsmarkt benachteiligten, langzeitarbeitslosen oder nichterwerbstätigen Gruppen und den Ausbau der entsprechenden Sozial- und Bildungsinfrastruktur.
- Damit trägt es zu den länderspezifischen Empfehlungen, den Investitionsleitlinien, der Europäischen Säule sozialer Rechte und dem Europäischen Grünen Deal bei, adressiert die Herausforderungen der Covid19-Pandemie und setzt gleichzeitig landesspezifische Schwerpunkte.



i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Spezifische Ziele (1/2)

Die folgenden Spezifischen Ziele sollen im Rahmen des **Politischen Ziels 4 – ein sozialeres Europa** verfolgt werden – mit einem Schwerpunkt auf den gefetteten Aspekten:

- i) Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung für alle Arbeitsuchenden, insbesondere junge Menschen, vor allem durch Umsetzung der Jugendgarantie, Langzeitarbeitslose und benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt sowie Nichterwerbspersonen, **Förderung selbstständiger Erwerbstätigkeit** und der Sozialwirtschaft
- iiibis) **Förderung der Anpassungsfähigkeit der Arbeitnehmer*innen, Unternehmen und Unternehmer*innen an den Wandel**, aktiven und gesunden Alterns und einer gesunden und gut angepassten Arbeitsumgebung, die Gesundheitsrisiken reduziert
- v) **Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu hochwertiger und inklusiver allgemeiner und beruflicher Bildung einschließlich des entsprechenden Abschlusses, insbesondere für benachteiligte Gruppen**, von der frühkindlichen Bildung und Erziehung über die allgemeine Bildung und die berufliche Aus- und Weiterbildung bis hin zur höheren Bildung und Erwachsenenbildung, sowie Erleichterung der Lernmobilität für alle und des Zugangs für Menschen mit Behinderungen

i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Spezifische Ziele (2/2)

Die folgenden Spezifischen Ziele sollen im Rahmen des **Politischen Ziels 4 – ein sozialeres Europa** verfolgt werden – mit einem Schwerpunkt auf den gefetteten Aspekten:

- vi) **Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität**
- vii) **Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere für benachteiligte Gruppen**

i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Aufbau des Operationellen Programms

(i)

Existenzgründungsrichtlinie

Beratungs- und Vernetzungsprojekte

Existenzgründerpass

Intensivberatung

Gründerprämie

Meistergründungsprämie

(iiibis)

FuE-Personal-Richtlinie

Thüringen Stipendium

Innovatives Personal

Forscherguppen

Beratungsrichtlinie

Organisations-eigene Berater im Handwerk

Beratungs- und Vernetzungsprojekte für KMU

Intensivberatung

(v)

Schulförderrichtlinie

Berufliche Orientierung*

Schul- und Unterrichtsentwicklung*

Richtlinie Thüringenjahr

Jugendfreiwilligendienste (Thüringenjahr)

Ausbildungsrichtlinie

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)

Überbetriebliche Ergänzungsllehrgänge

(vi)

Fachkräfte-richtlinie

Anpassungsqualifizierung

Weiterbildungsscheck

Vorhaben zur Fachkräftebedarfsdeckung

(vii)

Sozialstrategie-richtlinie

Integrierte Sozialplanung*

ThiNKA*

Beteiligungsformate, Austauschprojekte & Untersuchungen

Integrationsrichtlinie

Integrationsprojekte*

Teilhabeprojekte*

BISS

Aktivierungsrichtlinie

Praxisorientierte Maßnahmen*

Beratungsstelle für Jüngere*

TIZIAN*

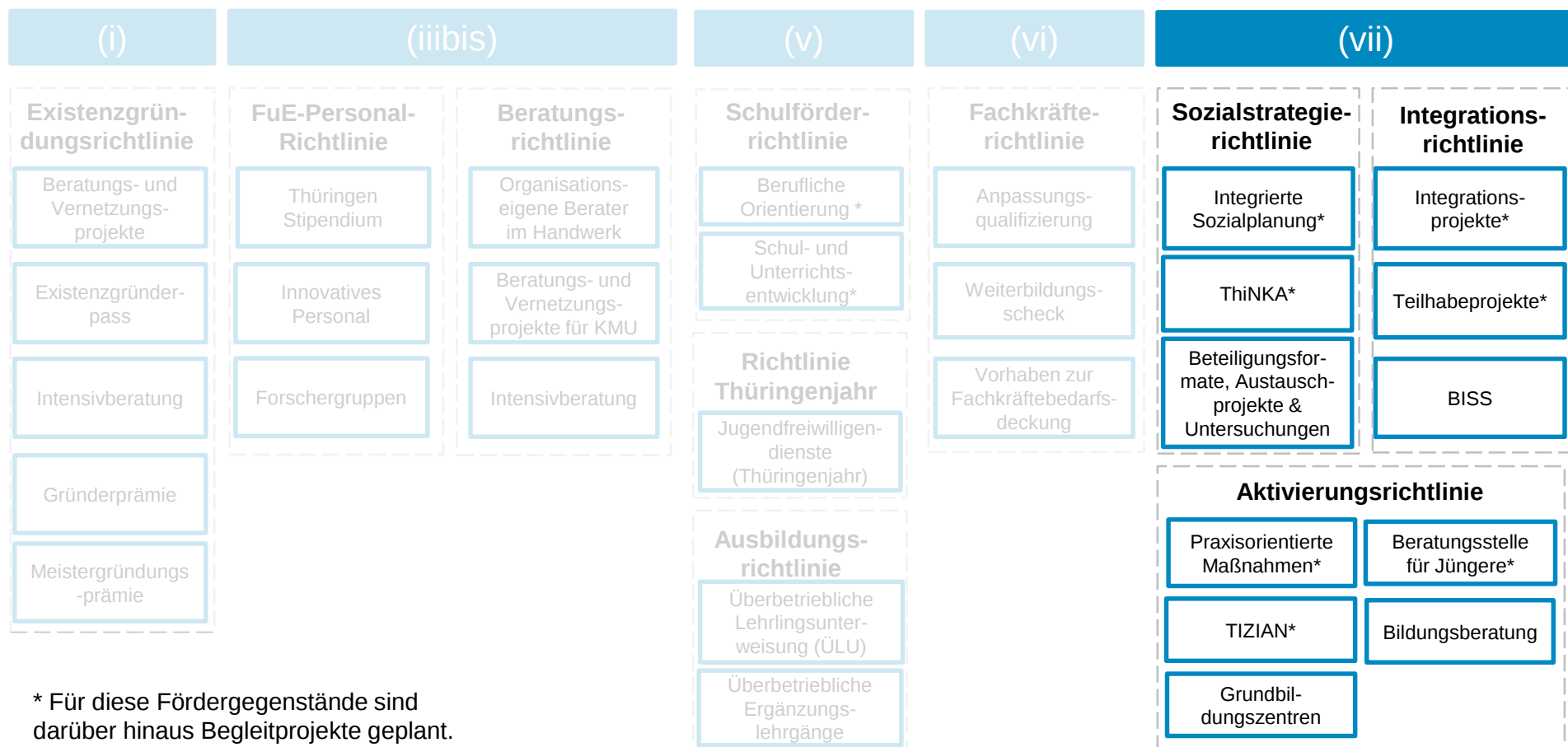
Bildungsberatung

Grundbildungszentren

* Für diese Fördergegenstände sind darüber hinaus Begleitprojekte geplant.

i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Aufbau des Operationellen Programms



Agenda



Einleitung



Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Vorstellung und Diskussion pro Richtlinie (jeweils ca. 30-40 Minuten):



Vorstellung der einzelnen Schwerpunkte bzw. Richtlinien des Workshops



Beantwortung von Fragen, Aufnahme von Hinweisen und Diskussion



Zusammenfassung und nächste Schritte

i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Sozialstrategierichtlinie (Spezifisches Ziel vii)

Investitionsbedarfe

- Wohnort- und sozialraumbezogene Maßnahmen zur Integration von benachteiligten Bevölkerungsgruppen, insb. in Gebieten mit einer schwächeren Sozial- und Bildungsinfrastruktur

Förderansätze

- Integrierte Sozialplanung in Landkreisen und kreisfreien Städten
- Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung (ThINKA)
- Beteiligungsformate, nationale, internationale und regionale strategische Austauschprojekte sowie systematische, lokale Untersuchungen

Zielgruppen

- Kommunale Gebietskörperschaften bzw. die entsprechenden Sozial- und Bildungsinfrastrukturen

Fragen, Hinweise und Diskussion

Sozialstrategierichtlinie (Spezifisches Ziel vii)

Nun sind Sie gefragt – wir würden uns über Fragen, Hinweise und Diskussionsbeiträge von Ihrer Seite freuen:

Fragen stellen auf sli.do

Auf der Internetplattform sli.do können Sie unter *#Workshop_3* und dem Passwort *ESF_Workshop_3* Fragen stellen.

Fragen priorisieren auf sli.do

Auf sli.do sehen Sie auch die bereits gestellten Fragen. Mit dem 👍-Symbol können Sie Ihr Interesse an der Beantwortung signalisieren und die Fragen so priorisieren.

Weitere Hinweise und Diskussionsbeiträge

Wenn Sie im Anschluss an die Beantwortung der Fragen noch Diskussionsbedarf haben oder einen Wortbeitrag einbringen möchten, melden Sie sich bitte durch eine Handmeldung. Wir kommen dann gezielt auf Ihre Meldung zu.

i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung Integrationsrichtlinie (Spezifisches Ziel vii)

Investitionsbedarfe

- Individuelle Beratung und passende Qualifizierungs- und Integrationsangebote zur persönlichen Stabilisierung, Qualifizierung und Integration von arbeitsmarktfernen bzw. armutsgefährdeten Personen

Förderansätze

- Integrationsprojekte
- Teilhabeprojekte
- Bildung und Integration Strafgefangener und Straftentlassener (BISS)

Zielgruppen

- Arbeitsmarktferne Personengruppen
- Geringqualifizierte Strafgefangene

Fragen, Hinweise und Diskussion

Integrationsrichtlinie (Spezifisches Ziel vii)

Nun sind Sie gefragt – wir würden uns über Fragen, Hinweise und Diskussionsbeiträge von Ihrer Seite freuen:

Fragen stellen auf sli.do

Auf der Internetplattform sli.do können Sie unter *#Workshop_3* und dem Passwort *ESF_Workshop_3* Fragen stellen.

Fragen priorisieren auf sli.do

Auf sli.do sehen Sie auch die bereits gestellten Fragen. Mit dem 👍-Symbol können Sie Ihr Interesse an der Beantwortung signalisieren und die Fragen so priorisieren.

Weitere Hinweise und Diskussionsbeiträge

Wenn Sie im Anschluss an die Beantwortung der Fragen noch Diskussionsbedarf haben oder einen Wortbeitrag einbringen möchten, melden Sie sich bitte durch eine Handmeldung. Wir kommen dann gezielt auf Ihre Meldung zu.

i Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung

Aktivierungsrichtlinie (Spezifisches Ziel vii)

Investitionsbedarfe

- Individuelle Unterstützung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen, insb. junger Menschen
- Einrichtung bedarfsgerechter Beratungsangebote der Erwachsenenbildung und flächendeckende Einrichtung von Grundbildungszentren
- Vernetzung und Sensibilisierung für Grundbildungsbedarfe bei relevanten Akteur*innen, Weiterentwicklung von Grundbildungsangeboten und Selbsthilfestrukturen

Förderansätze

- Beratungsstelle für Jüngere
- Praxisorientierte Maßnahmen
- Thüringer Initiative zur Integration und Armutsbekämpfung – Nachhaltigkeit (TIZIAN)
- Bildungsberatung
- Grundbildungszentren

Zielgruppen

- Jugendliche, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind
- Langzeitarbeitslose Alleinerziehende sowie Personen aus Bedarfsgemeinschaften
- Personen mit erhöhtem Grundbildungsbedarf

Fragen, Hinweise und Diskussion

Aktivierungsrichtlinie (Spezifisches Ziel vii)

Nun sind Sie gefragt – wir würden uns über Fragen, Hinweise und Diskussionsbeiträge von Ihrer Seite freuen:

Fragen stellen auf sli.do

Auf der Internetplattform sli.do können Sie unter *#Workshop_3* und dem Passwort *ESF_Workshop_3* Fragen stellen.

Fragen priorisieren auf sli.do

Auf sli.do sehen Sie auch die bereits gestellten Fragen. Mit dem 👍-Symbol können Sie Ihr Interesse an der Beantwortung signalisieren und die Fragen so priorisieren.

Weitere Hinweise und Diskussionsbeiträge

Wenn Sie im Anschluss an die Beantwortung der Fragen noch Diskussionsbedarf haben oder einen Wortbeitrag einbringen möchten, melden Sie sich bitte durch eine Handmeldung. Wir kommen dann gezielt auf Ihre Meldung zu.

Agenda



Einleitung



Vorstellung des aktuellen Stands der Programmplanung



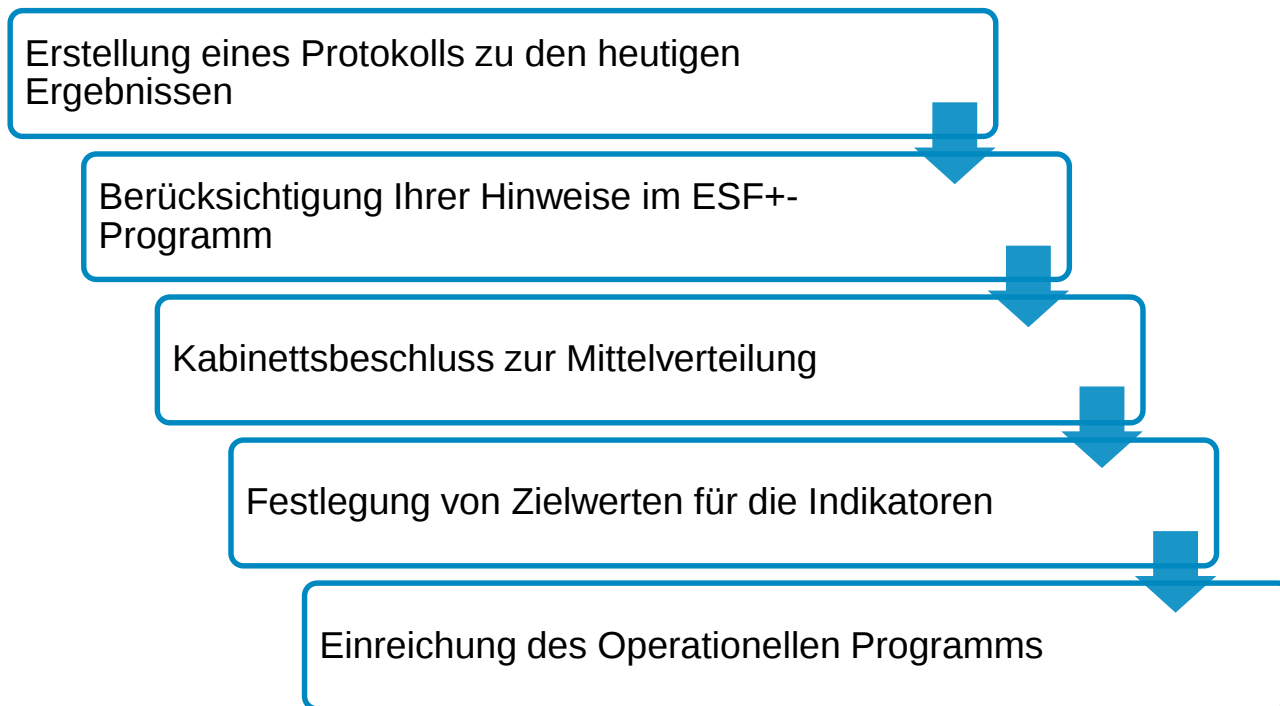
Vorstellung der Schwerpunkte des Workshops und Beantwortung von Fragen, Aufnahme von Hinweisen und Diskussion



Zusammenfassung und nächste Schritte (ca. 5-10 Minuten)

»» Zusammenfassung und nächste Schritte

Vielen Dank für Ihre Fragen, Hinweise und Diskussionsbeiträge, die im weiteren Programmplanungsprozess berücksichtigt werden:





Vielen Dank für Ihre Zeit und die hilfreichen Einblicke!